

**Produktname: SSTR3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81320**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 45.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SSTR3
<b>Alternative Namen</b>	SS3R; SS3-R; SS-3-R; SSR-28
<b>Gen-ID</b>	6753.0
<b>SwissProt ID</b>	P32745
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen SSTR3 (AA: 1-43), exprimiert in E. coli.

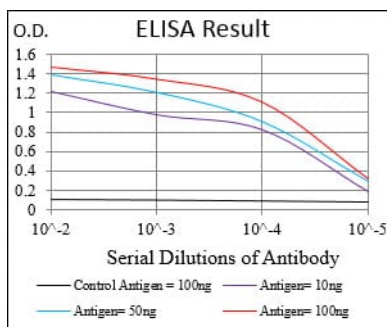
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Somatostatin-Rezeptorfamilie. Somatostatine sind Peptidhormone, die vielfältige zelluläre Funktionen wie Neurotransmission, Zellproliferation und endokrine Signalübertragung regulieren und die Freisetzung

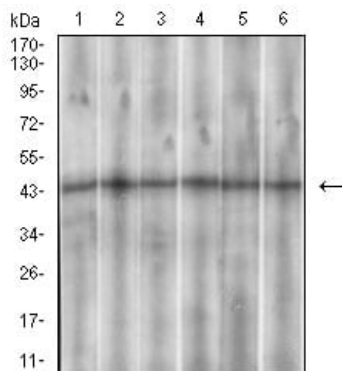
zahlreicher Hormone und anderer sekretorischer Proteine hemmen. Somatostatin existiert in zwei aktiven Formen mit 14 bzw. 28 Aminosäuren. Die biologischen Wirkungen der Somatostatine werden durch eine Familie von G-Protein-gekoppelten Somatostatin-Rezeptoren vermittelt, die gewebespezifisch exprimiert werden. Somatostatin-Rezeptoren bilden Homodimere und Heterodimere mit anderen Mitgliedern der Superfamilie sowie mit anderen G-Protein-gekoppelten Rezeptoren und Rezeptor-Tyrosinkinasen. Dieses Protein ist funktionell an die Adenylylcyclase gekoppelt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

## Forschungsbereich

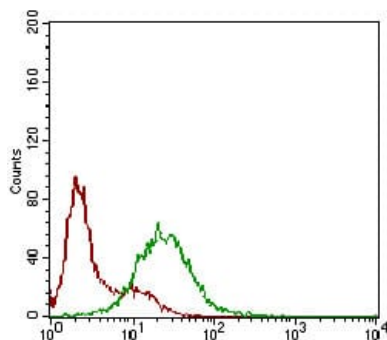
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit SSTR3-Maus-mAb gegen HeLa (1), PANC-1 (2), PC-12 (3), SK-N-SH (4), U937 (5) und HepG2 (6) Zellysat.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des SSTR3-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).